

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie
Klagenfurt, 1941-11-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Klagenfurt 25. Nov. 41.

Mein geliebter Waldemar!

Also der Anfang der Reise mit
herrlichem Wetter war wunderschön.
Nun sind wir eingquartiert in Hotel
Rosa in Klagenfurt und werden alle
Tage mit dem Autohaus so anders hin-
fahren zu den Aufführungen, das ist
wirklich eine ideale Lösung. In einer
Stunde geht es nach Pörschach. Wir werden
uns nun in Berlin im Hotel Asta Nürnberg
geharre 2 anmelden. Wenn das nicht
klappen sollte, werde ich am Fräulein Hil-
fer schreiben, oder muss ich da eine Nach-
richt von Dir abwarten?

Heute haben wir sehr nette Solda-
ten als Zuschauer. Ich freue mich sehr da-
rauf, es ist ja für mich auch eine Premiè-
re, wegen der Schloferin.

Wegen der Fegend und der Luft wäre
diese Fegend für dich wirklich wunderbar.

Rein Schmeißen ist doch keine "Redaktion"
auch vergebungen:

Ich wünsche dir Ruhe und ruhige
Tage zu Hause und zur Erholung und in der
Freizeit viel Freude an dem Abend! Waldemar
wenn du kannst, sag doch die Liederlesung
mit. Denn 10. September, ist auch noch so ganz
auch mit dabei!

Ich grüße dich sehr und wünsche auch
bunte Tage und ein immer so stetiges

Heine

Reze.

mir ist das Leben hier in Klagenfurt
sehr schlecht, ich will sehen, ob es auf
dem Land besser ist. Ich bin froh,
dass ich was mitbringe, wenn aber
nun die Vorstellungen kommen.
Weiss ich ein wenig für uns gesorgt.
Aber mit Wein sieht es trübe aus. Aber
das kann man wohl auch am ersten
Tag nicht gleich herausfinden.

Ich danke Dir für das Klopfen
am Rücken! Betty stand im selben
Roulet auf, so klappte alles sehr
gut und wir fühlen sehr bequem
in gepolsterter dritter Klasse. Santa
Rosa hat ein kaputtes Knie, weil
sie in der Dunkelheit am Freitag
Nacht stürzte und Fäulein Jörg hat
ihre grosse Nase an einer Haus Ecke
angeraunt, auch in Dunkelheit, sodass
sie eine grosse Wunde drauf hat. Sonst
geht es allen gut und wir sind ver-
fügb.